



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2022 (3)

Herbst

Nr.180

Kirchenglocken: Haben sie noch eine Bedeutung in der heutigen Zeit?



Glockenweihe 1958 - Foto Pfarrchronik

Tönende Metallgefäße dienten vermutlich bereits in China seit alter Zeit – wahrscheinlich schon vor mehreren tausend Jahren – dazu, Zeichen zu geben und die Leute zusammenzurufen. Auch in der Antike waren sie als private und öffentliche Rufzeichen bekannt.

In das Christentum kamen die Glocken durch die Klöster. Sie lösten allmählich die Schlagbretter ab, mit denen der Abt eines Klosters noch heute Klopfzeichen gibt. In der Ostkirche spielen die Schlagbretter immer noch eine große Rolle. Die Klappern und Ratschen in der Osterzeit sind „Nachfolger“ dieser Schlagbretter.

Von den Klöstern aus drang der Gebrauch der Glocken im Westen immer weiter vor. Sie bekamen im öffentlichen Leben ebenfalls eine wichtige Rolle, weil sie auch bei Hochwasser und bei Feuersgefahren, bei Kriegen und Katastrophen, in Pestzeiten und bei Unwettern geläutet wurden. Auch der Besuch des Königs oder des Kaisers wurde mit den Glocken angekündigt.

In erster Linie dienen heute die Kirchenglocken dazu, die Gläubigen zusammenzurufen und den Beginn des Gottesdienstes festlich zu begleiten. Wenn die Glocken läuten sollen sich die letzten Nachzügler in der Kirche versammeln. Erst dann, wenn alle ihren Platz eingenommen haben, kann der Gottesdienst beginnen. Auch für diejenigen, die zuhause bleiben müssen, entweder weil sie zu krank oder schon zu gebrechlich sind, soll es ein Zeichen sein, sich nun im Geiste mit der Gottesdienstgemeinde in Verbindung zu setzen und zumindest so mitfeiern zu können. Darum ist auch heute noch das Wandlungsläuten üblich, damit sich die zuhause Gebliebenen im Gebet anschließen können.

Ein festliches Geläute gab es auch bei den Prozessionen, es drückte die Freude bei Taufen und Hochzeiten aus. Und nicht zuletzt wird bei einem Todesfall die Sterbeglocke, auch heute noch, geläutet.





Vom regelmäßigen Läuten der Glocken außerhalb der Gottesdienstzeiten hat sich nur mehr das „Gebetläuten“ erhalten. Jeden Tag, um 7.00 Uhr, 12.00 Uhr und 19.00 Uhr sollen die Glocken läuten, um zum „Engel des Herrn“ zu rufen. In diesem Gebet gedenken wir der Menschwerdung Gottes durch Maria. Wir betrachten jenes Mysterium, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist, dass er einer von uns geworden ist! Damit zeigt sich der unendliche Wert, den vor Gott jeder Mensch hat! Sich an die Größe der Menschenwürde immer wieder zu erinnern, ist auch gerade in unserer Zeit wichtiger denn je. Und das tägliche Läuten soll eine Erinnerung an die Menschenrechte und Menschenwür-

de sein, die gerade heute angegriffen werden. Daher sollten wir die Tradition des „Gebetläutens“ nicht aufgeben.

Eine neue Tradition hat sich mit der Corona-Pandemie entwickelt. Täglich um 20.00 Uhr läuten die Glocken, um der Opfer dieser Pandemie zu gedenken und gemeinsam mit allen Christinnen und Christen das Vaterunser zu beten. Seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges läuten unsere Kirchenglocken auch mit der Bitte um Frieden.

Pfarrer Franz Steinkogler

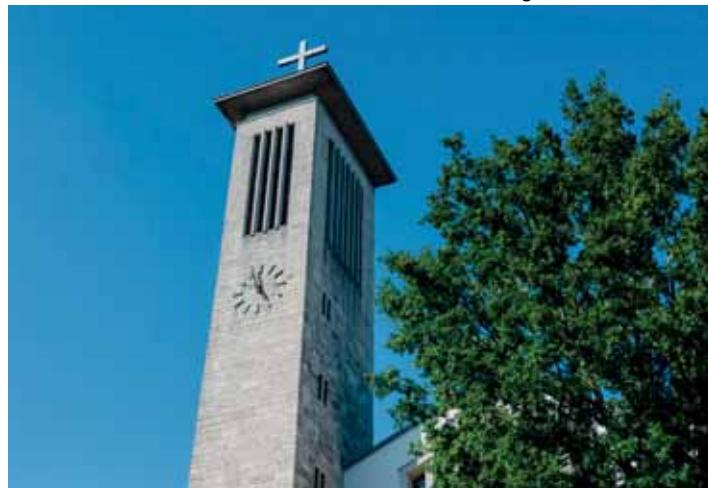
Quelle: G. Podhradsky, Lexikon der Liturgie

ZU SELTEN? - ZU SPÄT? - WENN`S ABER ANDERS NICHT GEHT?

Der Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr erregt noch immer viele Gemüter

„Das ist zu spät“, meinen viele. „Wann gibt es dann erst das Mittagessen? Und der Cafe-Haus-Besuch mit Freundinnen und Freunden? Und wenn wir einen Ausflug planen? Die Frühmesse entfällt ja auch!“ Der liebgewordene Zeitplan ist so nicht mehr einzuhalten, und das sorgt leider für viel Unmut.

Wie aber kommt diese Zeitverschiebung zustande?



Wie wir wissen, ist unser Pfarrer Mag. Franz Steinkogler für drei Pfarren - für Pichl, Krenglbach und Bad Schallerbach - zuständig. Jede Pfarre will gut versorgt sein, am liebsten so, wie sie es gewohnt war. Leider ist das aber undurchführbar. Der „Priestermangel“ ist die allerorten spürbare Ursache.

Es wird immer öfter notwendig sein, dass der Pfarrer an einem Sonntag zwei Messen feiern muss. Daher müssen wir die Gottesdienstzeiten staffeln. Wenn um 8.30 Uhr in Krenglbach oder Pichl die Messe gefeiert wird, kann er dann auch in Bad Schallerbach um 10.00 Uhr feiern. Jede Messe braucht Zeit zur Vorbereitung, manches muss noch mit dem Mesner, Organisten, Lek-

tor oder den Minis geklärt werden, bevor die Feier beginnen kann. Auch muss die Fahrzeit von einer Pfarre zur anderen bedacht werden. Leider sind die Priester in unserem Seelsorgeraum schon älter oder gesundheitlich angeschlagen und es gibt in den kommenden Jahren kaum einen priesterlichen Nachwuchs.

Ein Pfarrer hat auch noch andere Aufgaben zu erfüllen: Gespräche, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, die Predigt vorbereiten, Teilnahme oder Leitung von Gruppen, viele davon am Abend, Kanzleistunden, für jedes Anliegen ein offenes Ohr haben, gelegentliche Vertretung von Kollegen, Termine und Aufgaben im Dekanat und in der Diözese, ...

Und haben wir nicht alle auch das Recht auf Freizeit, Erholung und Kulturgenuss?

Weil kein Mensch an mehreren Orten gleichzeitig sein kann, wurden Wortgottesfeiern kreiert. Mit großer Hingabe und zeitlichem Aufwand bereiten sich

Sr. Dominika, Luise Klein und Christian Sporn darauf vor (2. Wochenende eines Monats).

Vitus Kriechbaumer, unser pensionierter Pfarrer, feiert jeden 4. Samstag und Sonntag mit uns. Am 1. und 3. Wochenende feiert unser Pfarrer Steinkogler mit uns. Die Wochenordnung liegt im Vorraum der Pfarrkirche auf.

Die Sonntagsmesse um 10 Uhr? Viele schätzen das auch. Sich vor dem Gottesdienst ein gemütliches Frühstück gönnen, das lieben nicht nur Familien. Auch die Messe am Samstag um 19 Uhr oder der Besuch einer Nachbarpfarre ist eine gute Lösung.

Wir Pfarrangehörigen müssen wohl - und können das auch - unsere Ansprüche etwas herunterfahren.

Pfarrer sind auch Menschen. Gott sei Dank!

Christine Gruber



Pilger- und Studienreise der Pfarren Bad Schallerbach und Krenglbach

Ostdeutschland

Bamberg - Erfurt - Leipzig - Magdeburg - Jena - Dresden - Sächsische Schweiz

Termin: 2. - 9. September 2023

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Franz Steinkogler

Dresden



inkludierte Leistungen

- Busreise im komfortablen Reisebus ab/bis Bad Schallerbach
- Hotelarrangement der gehobenen Mittelklasse
- Basis Halbpension (an den Tagen 2-5 in ausgewählten Restaurants in Gehweite vom Hotel; an den Tagen 1+6+7 im Hotelrestaurant)
- City Tax in Leipzig und Dresden
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintritte lt. Programm
- Audioguides
- Motorbootfahrt in Leipzig am Tag 3 (witterungsabhängig)
- Orgelandacht in der Frauenkirche am Tag 6
- Schiffsfahrt auf der Elbe am Tag 6
- Moser-Reiseleitung ab/bis Bad Schallerbach
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung, Busfahrer und Stadtführer

Richtpreis

bei 32 - 42 Personen: € 1.480,-

ab 43 Personen: € 1.280,-

EZ-Aufpreis ca.: € 240,-

Es wurde keine Hotelbuchung getätigt. Der endgültige Preis richtet sich nach der Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Fixbuchung.

Sitzplätze werden nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben. Danke für Ihr Verständnis!

Termin zum kostenlosen
Informationsabend wird
noch bekannt gegeben!



Das genaue Programm inkl. Anmeldeabschnitt erscheint in Kürze!

MOSER REISEN
Graben 18 • 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-46 • zimmerbauer@moser.at • www.moser.at

Anmeldung & Information

Paula Kirschner

bp.kirschner@aon.at

Tel.: 0676 / 9152 469

Rückblick mit Kaplan Valentin Luenyi nach seinem Arbeitsaufenthalt in Bad Schallerbach

Das erste Mal in Österreich und dann gleich Urlaubsvertretung von Pfarrer Franz Steinkogler in den Pfarren Bad Schallerbach, Krenglbach und Pichl! Kaplan Valentin Luenyi verabschiedete sich nach drei Wochen seelsorglicher Arbeit am 14. August zurück in seine Wahlheimat nach Deutschland in die Erzdiözese Köln.

Der gebürtige Kongolese hat unser Land und seine Menschen kennen und lieben gelernt:

Menschen, die sehr offen, freundlich und hilfsbereit auf ihn zugegangen sind; die Küche und ihre Gerichte bei seinen zahlreichen Einladungen unserer Pfarrangehörigen und des Alten- und Pflegeheimes St. Raphael; die weichhügelige und saftige Landschaft mit ihren Wiesen, Feldern und Wäldern.

Das Lachen der Menschen und die herzliche Gastfreundschaft bleibt Kaplan Valentin in bester Erinnerung, und er bedankt sich für interessante

Begegnungen und gute Gespräche. Manch kulturellen Zugang und liturgische Vorgänge nimmt Herr Luenyi in seinen Erfahrungsschatz auf. Ihn beeindruckte der Abschied vom Verstorbenen im Totengebet am Vortag der Begräbnisfeier.

Es ist eine vielfältige Zeit bei uns gewesen, und Kaplan Valentin hat sich trotz der Arbeit gut von seinem üblichen Tun in Deutschland erholt.

„Ich habe das Gefühl, dass ich das Land und die Menschen schon sieben Jahre kenne, es ist keine Fremdheit zu spüren. Ich werde den Kontakt zur Pfarre Bad Schallerbach aufrechterhalten und die Menschen besuchen kommen.“

So ist das Resumee von Kaplan Valentin Luenyi zu seinem Abschied!

Fotos © Christian Unterhuber - Maria Mascha



Pitsch und Patsch in der Krabbelstube

Unsere Jüngsten sind beim Spielen mit Wasser und Seifenschaum mit ganzem Köpereinsatz – vom Kopf bis zu den Zehen – aktiv. Damit ihr Forschergeist auch an kühleren Tagen nicht zu kurz kommt, nützen wir in der Krabbelstube zusätzlich die Waschrinnen im Innenbereich.

Mit Begeisterung sammeln unsere Krabbler hier erste Erfahrungen mit Wasserkrug, Trichter und Volumen. Ganz nebenbei erleben sie in der kleinen Gruppe auch, was es bedeutet, zusammen zu helfen und aufeinander zu achten.

Kerstin Haslinger, Leiterin der Krabbelstube



Fachteam Kinder & Jugend

Um die Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfarre besser zu koordinieren, gründeten wir das Fachteam Kinder & Jugend. Beim ersten Treffen trugen wir das vielfältige Angebot zusammen: Taufen, Kindersegnung, Spielgruppe, Zwerge- und Kindergottesdienste, Erstkommunion mit Gruppenstunden, Ministrantendienste mit Gruppenstunden, Kaleidio, Firmung mit Vorbereitung, Sternsingern, Katholische Jugend, die Bibliothek und der Pfarrcaritas Kindergarten.

Um all dies anbieten zu können, brauchen wir Menschen, denen die Interessen der Kinder und Jugendlichen am Herzen liegen. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Als Fachteam möchten wir im Hintergrund unterstützen, vernetzen und Aus- oder Weiterbildungen vermitteln.

Über viele Jahre hinweg gab es in unserer Pfarre eine Jungschargruppe. Wir suchen Wege diese weiterzuführen.

Wenn auch DU Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit hast, freuen wir uns über deine Anregungen und deine Mitarbeit.



Foto © Pixabay

Unser Fachteam besteht zur Zeit aus Laetitia Asamer, Karin Bauer, Katharina Greinecker, Angelika Hofer, Helmut Mairhofer, Birgit Pfoser, Barbara Reisecker, Christina Sporn und Pfarrer Franz Steinkogler.

Christina Sporn

Parken vor der Kirche

Als Pfarre, die sich ihrer Schöpfungsverantwortung bewusst ist, möchten wir zu einer gesunden, sicheren und umweltfreundlichen Mobilität aufrufen und anregen, möglichst viele Wege ohne Auto zurückzulegen.

Gleichzeitig bitten wir all jene, die mit dem Auto unterwegs sind, die Parkplätze unterhalb der Pfarrkirche zu benutzen und nicht direkt vor dem Kirchengebäude zu parken.

Kirchenchor - Leitung



Foto © Rainer Trawöger

Damit unser Kirchenchor weiter bestehen kann, suchen wir ab Oktober eine **Chorleiterin** oder einen **Chorleiter**.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro:

Tel. 07249 48045 oder
pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Senioren-Singkreis HobbymusikerIn gesucht

Weil Singen mit Musikbegleitung einfach mehr Spaß macht, suchen wir eine Hobbymusikerin oder einen Hobbymusiker (Steirisches, Akkordeon, Gitarre) zur Begleitung eines Seniorensingkreises in Bad Schallerbach. Termine ab Oktober einmal pro Monat nach Absprache. Bei Interesse bitte Tel. Marianne Huemer 0680 5543460 oder huemer.marianne@aon.at

Wir freuen uns, wenn sich jemand bereit erklärt!



Foto © Pixabay

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach,
Linzer Str. 15 - Layout: Anita Csanyi
F.d.I.v.: Pf. Mag. Franz Steinkogler, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag. Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer,
Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber
gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86

Redaktionsschluss Ausgabe Winter: 28.10.2022

Einladung zur Krankencommunion

Leider können viele ältere und kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen. Der Besuch der Kirche ist für manche schon zu beschwerlich.

Das soll aber nicht heißen, dass sie dann keine Kommunion empfangen können. Es ist mir sehr wichtig, dass wir seitens der Pfarre Kontakt halten. Ich werde alle, die es wünschen, einmal im Monat besuchen und ihnen die Kommunion bringen. Dazu bitte ich Sie, die gerne die Kommunion empfangen möchten, sich im Pfarrbüro zu melden (07249 48045).

Auch alle, die einen Besuch im Krankenhaus wünschen, bitte ich, sich im Pfarrbüro zu melden. Leider bekommen wir in den Krankenhäusern keine Auskunft mehr

und daher bitten wir die Familien, uns zu benachrichtigen, wenn ein Besuch im Krankenhaus erwünscht ist.



Foto © Pixabay

Dank an die Betreuerinnen und Betreuer unserer drei Kirchen

Besonders danke ich unseren Mesnerinnen und Mesnern, die ihren ehrenamtlichen Dienst mit großer Verlässlichkeit und viel Engagement ausüben. In der Magdalenbergkirche sind dies die Familien **Flatscher** und **Hager**, die nun auch von **Michaela Klinger**, **Sissi Kreuzmayr** und **Monika Obermeir** unterstützt werden. In der Pfarrkirche versehen diesen Dienst **Franz Hofer** und **Pepi Theusl**. In der Schönauer Kirche sind **Inge und Sigi Gaubinger**, **Verena Grohe** und **Gerti Mayr** in diesem Amt tätig.

Vor und nach jeder Feier fällt eine Menge Arbeit an und erst mit der Vor- und Nachbereitung durch unsere MesnerInnen kann überhaupt gefeiert werden.

Danke auch allen, die die Kirchen reinigen und alles in Ordnung halten. Vergelts Gott für diese wertvollen Dienste!

Pfarrer Franz Steinkogler

Fotos © Anita Csanyi

Bad Schallerbacher Pfarrsaft

Wir möchten einen Bad Schallerbacher Pfarrsaft aus Äpfeln und Birnen machen. Wer Äpfel oder Birnen übrig hat, kann sich bei Daniela Hofinger unter 0681/81818495 melden. Wir kommen gerne zum Sammeln und lassen daraus einen Pfarrsaft pressen. Diesen können wir dann alle bei Veranstaltungen genießen. Dadurch haben wir einen regionalen Saft und nützen im Sinne der Verantwortung für unsere Schöpfung das heimische Obst.



DANKE

an die **Kulturvereinigung Bad Schallerbach**
für den Austausch der alten Scheinwerfer gegen
LED-Scheinwerfer im
Altarraum der Magdalenberg-Kirche.
www.pfarre-badschallerbach.at

Kaleidio 2022 – wir waren dabei!

Mit 18 Kindern und drei GruppenleiterInnen aus den Pfarren Bad Schallerbach und Hofkirchen nahmen wir Ministranten am österreichweiten Jungscharlager Kaleidio teil.

In vier Erlebniswelten vermehrten wir spielerisch unser Wissen über Kinderrechte, Umweltschutz, die Bibel und andere Kulturen. Die freien Nachmittage verbrachten wir in „Hüpfkirchen“, Bubble-Soccers, am Fußballplatz, im Freibad und an der Orgel der Stiftskirche Garsten.

In der Nacht schliefen wir in Klassenzimmern gemeinsam mit Jungscharkindern aus Schörfling und Schönering.

Besonders beeindruckte uns der gemeinsame Gottesdienst mit über 1.000 Teilnehmern mit Jugendbischof

Stephan Turnovszky in der Stadthalle Steyr. Wir erlebten viel und hatten großen Spaß dabei!

Samuel und Christian Sporn



Danke für die Begleitung beim Kaleidio Jungscharlager in Steyr

Die MinistrantInnen haben heuer wieder schöne und intensive Tage beim Jungscharlager erleben dürfen. Wie ich von ihnen weiß, waren sie alle mit großer Begeisterung dabei. Spiele und viel Spaß sind dabei nicht zu kurz gekommen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt **Christian Sporn**, der die Minis aus unserer Pfarre begleitet hat und **Christina Sporn**, die im Vorfeld mit viel Engagement die Vorbereitungen zum Kaleidio getroffen hat.

Pfarrer Franz Steinkogler



Nikolausbesuch

Wenn Sie heuer den Besuch von einem Nikolaus aus unserer Pfarre wünschen, melden Sie sich bitte bei

Michaela Neururer
Tel. 0664 88980296



Wir laden herzlich ein

LITURGIE

- So. 18. 9. 10.00 Zwergengottesdienst
So. 2. 10. 10.00 Erntedankfest
So. 16.10. 10.00 Pfarrgottesdienst mit
MinistrantInnen-Aufnahme
Mi. 26.10. 9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der
Katholischen Pfarrkirche Wallern
Di. 1. 11. Hochfest von Allerheiligen,
10.00 Pfarrgottesdienst
13.30 Rosenkranz in der Schönauer Kirche
14.00 Andacht, anschließend Gräbersegnung
Mi. 2. 11. Allerseelen, 19.00 Abendmesse in Schönau
So. 13.11. Caritas-Sonntag mit Elisabethsammlung,
10.00 Wortgottesfeier mitgestaltet vom
Fachteam Soziale Dienste
So. 20.11. Christkönigssonntag, 10.00 Pfarrgottesdienst
Sa. 26.11. 16.00 Adventkranzsegnung, keine Abendmesse

VERANSTALTUNGEN

- Mi. 28.9. 19.00 Sitzung des Pfarrgemeinderates
Sa. 19.11. Klausur des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal
So. 16.10. Stadtpfarre Wels, Pfarrsaal- ab 11.30 Benefiz-
nachmittag für die Ukraine mit Eröffnung der
Kunstausstellung „himmelwärts“

MARIENFEIER

- Dienstag 13. 9. und Donnerstag 13. 10.
jeweils 14.20 Rosenkranz
15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

JUGENDSTUNDEN und TERMINE

Termine der Jugendstunden auf der Homepage ersichtlich

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 18. 9. 10.00 Zwergengottesdienst
Sonntag 2.10. 10.00 Erntedankfest
Sonntag 16.10. 10.00 MinistrantInnen-Aufnahme
Samstag 26.11. 16.00 Adventkranzsegnung

LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr im Pfarrheim

OUTDOOR-SPIELGRUPPE

für Kinder von 1,5 - 3,5 Jahren mit Eltern. Jeden Dienstag
von 15 bis 16 Uhr. Wir starten im September und freuen uns
auf neue Gesichter. Bei Interesse bitte E-Mail an spielgrup-
pe4701@gmail.com

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 25. September um 19.15

MÜTTERRUNDE

Bei Interesse bitte Tel. Michaela Neururer 0664 88980296

GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der
Pfarrhomepage www.pfarre-schallerbach.at
nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der
Pfarrkirche auf.

Sprechstunden des Pfarrers:
Fr. 9.00-12.00
und nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45
pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 11.30

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	9.00 - 11.30
Dienstag	9.00 - 11.00
Donnerstag	16.30 - 19.00

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Taufen

Schönbauer Felix Paul, Taufkirchen
Hackinger Ella, Schlüßlberg
Zankl-Erler Simon Georg, Waldzell
Reisinger Noah, Wels
Luft Adele Rosa, Baudoplerstraße
Breitwieser Moritz Nepomuk, Wels
Pilic Valentina, Bahnhofallee
Hofstadler David Walter, Hoheneckstraße
Brandl Luisa, Beethovenstraße
Kreuzmayr Irene Johanna, Kantnermühlstraße
Wimmer Joselin, Eichenstraße
Attenberger Marie, Linzer Straße
Kremsmair Elias, Wallern

Wir beten für unsere Verstorbenen

Irmgard Karger, Schulstraße, 88 Jahre
Ernst Rathmair, Tegernbach, 88 Jahre
Johanna Staufner, Brandhof, 94 Jahre
Maria Christiansen, Leharstraße, 91 Jahre
Rosa Gamsjäger, Linzer Straße, 89 Jahre
Gabriele Lechner, Jörgerstraße, 48 Jahre
Karl Hager, Gstocket, 90 Jahre

Hochzeiten

Johannes Gangl-Christina Bachleitner, Parzerstr.
Phillip Königsdorfer-Franziska Fattinger, Grieskirchen
Andreas Schmeißl-Carina Stallinger, Wallern
Roland Grillneder-Kristina Gugerbauer, Wien
Georg Wöhls-Christiane Hanetseder, Gallspach
Gerald Klinger-Michaela Klausmair, Beethovenstr.
Markus Rittich-Bernadette Blahous, Salzburg

Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,
18. November, in der Kirche zum Abholen bereit.
Bitte um verlässliches Verteilen!